

Der russische Film im kulturellen Kontext

**Ein eLearning-Projekt am Institut für Slawistik
der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen
Fakultät
in Kooperation mit der Abteilung Neue Medien
und Lerntechnologien**

Projektverantwortung und Durchführung

- Projektleitung: ao. Univ.-Prof. Dr. Christine Engel
- Durchführung: ao. Univ.-Prof. Dr. Christine Engel, Dr. Eva Binder, Mag. Sylvia Hözl
- technische Beratung: Anton Tremetzberger
- Digitalisierung der Filmmaterialien: Melanie Bartos, Christian Opperer
- Digitalisierung der Textmaterialien: Abteilung für Digitalisierung und elektronische Archivierung der UBI

Geplante eLearning-Kurse

- Geschichte des russischen und sowjetischen Films
- Literatur auf der Leinwand (Literaturverfilmungen)
- Kultur- und filmwissenschaftliche Seminare

Voraussetzungen

Die Basis für die eLearning-Kurse bilden digitalisierte Materialien:

- Filmmaterialien (aus der Sammlung audiovisueller Medien des Instituts für Slawistik)
- Textmaterialien (pdf) aus dem Bereich Filmtheorie, Filmgeschichte, Literatur
- Bild- und Tonmaterialien aus dem kinematografischen, gesellschaftlichen und politischen Kontext

Vernetzung

- Internationaler Master-Studiengang für russische Kultur
- Kooperation von Partnerinstituten der Universitäten Bochum (D), der RGGU Moskau (R), Vologda (R), Kursk (R) und Simferopol' (Ukr)
- bereits ausgearbeitet Kurse und Materialien: Visuelle Progaganda. Russische und sowjetische Plakatkultur im 20. Jahrhundert (Teil I + II)
<http://www.russianposter.ru>

Vorarbeiten



[russischerfilm.net](http://www.russischerfilm.net)

1111100101111000000011101 projektfilmarchiv // institut für slawistik
leopold-franzens-universität innsbruck

[[start](#)] [[projekt](#)] [[kontakt](#)] [[film such e](#)] [[admin](#)]

- Materialbasis und Informationsplattform:
<http://www.russischerfilm.net>
- Digitalisierung von VHS-Filmmaterialien
auf DVD / RealMedia [SS 06]
- Scannen eines Textkorpus von Primär- und
Sekundärtexten [SS 06]

Umsetzung und Implementierung der Materialien

- Basis: Lernplattform eCampus (Blackboard)
- Implementierungsschritte:
 1. blended Learning begleitend zu Präsenz- Lehrveranstaltungen
 2. als eLearning-Lehrveranstaltungen an der LFUI
 3. als eLearning-Kurse im Rahmen des Internationalen Masters (frühestens WS 2007)

Geschichte des russischen und sowjetischen Films [Beispiel]

13-15 Unterrichtseinheiten bestehend aus folgenden Lerninhalten und Aufgaben:

- historischer, gesellschaftlicher, politischer Kontext
- filmhistorischer Kontext allgemein
- Filmbeispiel, das möglichst repräsentativ für die jeweilige Zeit ist

Aufbau einer Unterrichtseinheit

- Vorstellung der zu erarbeitenden Themen
- Leitfragen
- Arbeitsmaterialien (Texte, Filmausschnitte, Stills)
- Literaturhinweise für die weiterführende Lektüre
- Arbeitsanleitungen
- Diskussionsforum
- Kurzpräsentationen der Studierenden

Wirklichkeit(en) durch Montage: Der Dokumentarfilmer Dziga Vertov

- entspricht Einheit III
- Themen [Beispiel] :
 - Die sowjetische Filmavantgarde.
Kunsttheoretische und filmästhetische Konzepte:
Das Neue (die Avantgarde / die „linke“ Kunst)
im Gegensatz zum Alten (die bourgeoisie
„rechte“ Kunst; Organisationsformen und
Prinzipien der (industriellen) Produktion;
Montagetheorien (Kulešov, Eisenstein, Vertov)

Wirklichkeit(en) durch Montage: Der Dokumentarfilmer Dziga Vertov

- Leitfragen [Beispiel] :
 - Die sowjetische Filmavantgarde der 1920er Jahre brach wie andere Strömungen in Literatur und Kunst mit der Kulturtradition. Welche Strategien des Bruchs mit der Tradition verfolgten dabei die Filmschaffenden?

Wirklichkeit(en) durch Montage: Der Dokumentarfilmer Dziga Vertov

□ Arbeitsmaterialien [Beispiel] :

1. Primärtexte:

- Dziga Vertov: „Kinoglaz“ (1924)
- Dziga Vertov: Kinoki – Umsturz (1923)
- Dziga Vertov: Vom „Kinoglaz“ zum „Radioglaz“

2. Sekundärtexte:

- Yuri Tsivian (2004): Dziga Vertov and His Time. In: Tsivian, Yuri (Ed.): Lines of Resistance. Dziga Vertov and the Twenties. [o.O.], 1–28.

Video Streaming

- Mit Hilfe von SMIL (Synchronized Multimedia Integration Language) ist es möglich, einzelne Medienelemente (Real Video, GIFs, Real Audio, Real Text, etc) miteinander zu verknüpfen, zu synchronisieren und anzugeordnen.
- Im RealPlayer (frei erhältlich) sind die SMIL-Präsentationen abspielbar.

Video Streaming

- Streaming Video Technologie
 - Benutzer mit verschiedener Netzanbindung erhalten die für ihre Verbindung optimale Qualität:
z.B. 56k, 128k, 256k-Anbindung
 - Filmmaterialien können schon während des Downloadvorgangs betrachtet werden.
